

Einbrecher stehlen aus Winterwelt-Hütte Wertmarken und Alkohol

Am Samstag drangen unbekannte Täter zwischen 1.30 Uhr und 16 Uhr in eine Holzhütte der Winterwelt am Kamener Markt ein. Hieraus entwendeten sie zahlreiche Wertmarken und mehrere Flaschen Alkohol.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Erstes Vortreffen zum Internationalen Frauentag 2017 in Bergkamen

Weltweit wird der Internationale Frauentag am 8. März gefeiert. Er ist ein Tag für die Rechte der Frauen, für den Frieden und eine humane Gesellschaft. Der Internationale Frauentag soll in Bergkamen auch zum 33. Mal gefeiert werden.

Um erste Ideen für die Ausgestaltung des Frauentages in Bergkamen im Jahre 2017 zu sammeln und vielleicht schon ein Thema festzulegen, sind alle interessierten Frauen sowie die Vertreterinnen von Frauenverbänden, -vereinen und -gruppen zum ersten Vorbereitungstreffen eingeladen.

Es findet statt am **Donnerstag, 1. Dezember**, um 18:30 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1 in Bergkamen.

Der Bergkamener Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und –gruppen begangen. In Bergkamen wird der Internationale Frauentag seit 1984 jährlich im März groß gefeiert. Die Frauen nehmen diesen Tag zum Anlass, um ihre Forderungen und Themen öffentlich zu machen. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten geht es dabei nach wie vor um die Forderung nach Gleichberechtigung und Verwirklichung von Chancengleichheit für Frauen.

20-jähriger verletzt, betrunken und leicht bekleidet an der Lünener – danach randalierte er im Krankenhaus

Am Samstagmorgen meldeten mehrere Anrufer gegen 8.30 Uhr eine nur leicht bekleidete männliche Person, die mit blutverschmiertem Oberkörper an der Stadtgrenze zu Kamen im Bereich Lünener Straße / Mühlenstraße an der Straße entlang und über die Felder lief. Es handelte sich, wie die Polizei vor Ort feststellten, um einen stark alkoholisierten sehr aggressiven 20-jährigen aus Unna. Der Mann wurde beruhigt und wegen einer blutenden Handverletzung von Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht.

Später stellte sich heraus, dass der junge Mann zuvor in der Grillostraße in Kamen einen Streit mit einem Mann hatte. Nach dem Streit entfernte sich der 20-jährige und zerschlug einen

Spiegel eines dort parkenden Pkw. Hier hat er sich offenbar seine blutende Handverletzung zugezogen.

Gegen 9.30 Uhr wurde die Polizei zum Krankenhaus gerufen. Der 20-jährige randalierte dort und warf in der Ambulanz mit Gegenständen. Die Polizei traf den 20jährigen in den Kellerräumen des Krankenhauses an, wo er laut schrie. Als die Beamten den jungen Mann ansprachen und aufforderten, sich auf den Boden zu legen, ging er mit vorgestreckten Armen auf die Einsatzkräfte los. Er wurde mit einfacher körperlicher Gewalt unverletzt überwältigt, gefesselt und anschließend in polizeiliches Gewahrsam genommen. Als er sich wenig später in der Polizeiwache beruhigt hatte, konnte er in die Obhut von Angehörigen entlassen werden.

Eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte wurde gefertigt.

Einbrecher nach kurzer Flucht von der Polizei gestellt

Der Polizei ist es am Freitagabend in Kamen gelungen, einen Einbrecher nach der Tat auf der Flucht zu stellen und festzunehmen. Sein Komplize konnte leider entkommen.

Gegen 18.50 Uhr beobachtete ein Zeuge zwei Täter, wie diese gerade in ein Haus an der Königstraße einbrachen. Als die Polizei eintraf, flüchteten die Personen. Einer der Täter konnte nach kurzer Verfolgung festgenommen werden. Derzeit ist beabsichtigt, den 33-jährigen albanisch sprechenden Mann noch ungesicherter Herkunft dem Haftrichter vorzuführen.

Raub auf Spielhalle am Römerlager in Rünthe

Nach Angaben der Angestellten und weiterer Zeugen betraten am Freitagabend drei maskierte Täter gegen 21.50 Uhr eine Spielhalle am Römerlager. Unter Vorhalt einer Pistole und eines Messers erbeuteten sie Bargeld und Geldbörsen einer Angestellten. Anschließend flüchteten sie aus der Spielhalle in einen silbernen PKW, in dem bereits eine vierte Person auf dem Fahrersitz wartete. Der Wagen fuhr in Richtung Hamm davon. Die Täter sind nach Angaben von Zeugen vermutlich türkischer Herkunft.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 023079213222) entgegen.

Skifreizeit der Diakonie: Mit Pistenpaß ins neues Jahr

Mit einer Schneegaudi direkt ins neue Jahr starten, verspricht die Skifreizeit der Diakonie Ruhr-Hellweg. Vom 1. bis zum 8. Januar 2017 sind alle schneebegeisterten Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien eingeladen, hunderte von Pistenkilometern in den Skigebieten Hochzillertal-Hochfügen und Zillertal Arena zu erkunden. Ob Skifahren, Snowborden oder Rodeln: Hier finden Gäste optimale Bedingungen für jedes Wintervergnügen.

Basislager ist Aschau im mittleren Zillertal. Hier kommt auch der Spaß beim Après-Ski nach dem Sport nicht zu kurz. Wer gemeinsam mit anderen eine der schönsten Winterregionen Österreichs kennenlernen möchte, ist hier genau richtig. Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Mehrbettzimmern.

Kontakt: Tel. (02303) 25024-222, www.diakonie-reisedienst.de

Weihnachtsausflug der ver.di Senioren zum Wasserschloss Moyland und nach Venlo

Die traditionelle Weihnachtsmarktfahrt der ver.di-Senioren Hamm-Unna findet am Samstag, 10. Dezember, statt. Ziel der Busreise, mit den Zustiegsmöglichkeiten in Hamm und Unna, ist der 19. Kunsthandwerkermarkt im Wasserschloss Moyland in Bedburg-Hau. Ausschließlich selbst gefertigte Produkte werden an 150 Ständen angeboten.

Der Besuch des Wochenmarktes in Venlo und ein Gänsebratenessen gehören zum Veranstaltungsprogramm.

Für diese Fahrt sind noch einige Plätze frei.

Interessenten für die noch freien Plätze wenden sich bitte bis zum 02.12.2016 telefonisch an den ver.di Bezirk Hamm/Unna, Tel.: 02381/920520.

Stadtsportgemeinschaft wählt einen neuen Vorstand

Die SSG Bergkamen wird am Montag, 28. November, um 19.00 Uhr, ihre turnusmäßige Mitgliederversammlung durchführen, die alle drei Jahre stattfindet.

Neben den Rechenschaftsberichten stehen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Der amtierende Vorsitzende, Dieter Vogt, hat im Vorfeld seine Bereitschaft erklärt, auch weiterhin als Vorsitzender zu agieren. Dies gilt auch für den überwiegenden Teil des amtierenden Vorstandes.

Ausscheiden werden auf eigenen Wunsch Erika Biermann vom TuS Eintracht Overberge, die seit 1992 mit dabei ist, und Wilfried Lipps vom Badmintonclub Bergkamen, der seit 2004 in die Vorstandsarbeit der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen eingebunden ist.

Die Versammlung, zu der die Bergkamener Sportvereine Delegierte entsenden können, findet im Treffpunkt an der Lessingstraße statt.

Römischer Sonntag im Stadtmuseum

Am Sonntag, 27. November, von 12 bis 16 Uhr findet im Stadtmuseum Bergkamen der nächste (vorletzte) „Römische

Sonntag“ statt.

Die „Lippe Römer“ zeigen in der Sonderausstellung „Wundertechnik der Römer“ viele Exponate und Rekonstruktionen aus dem antiken Alltag. Ein römischer Landwirt erklärt wie hochtechnisiert die Landwirtschaft in der Antike war, ein römischer Handwerker und ein römischer Legionär stellen weitere spezielle Projekte vor. Um die Wundertechnik der Römer zu verstehen, kann man in der Ausstellung auch mal den Abzug eines römischen Geschützes, einer Balliste, ziehen.

VKU fährt Umleitung wegen Feuerwerk zur Winterwelt Kamen

Wegen des Feuerwerks der Winterwelt Kamen können am Freitag, 25. November, die VKU-Linien R12, C21, C22, C23 sowie die S80 in der Zeit von 18:20 bis 18:45 die Haltestelle „Kamen, Markt“ nicht bedienen.

Die Busse der VKU fahren ersatzweise die Haltestelle „Kamen, GSW“ an.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 1 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct).

oder im Internet www.vku-online.de.

Schlag gegen Drogenring: Erfolgreiche Hausdurchsuchungen in Lünen, Dortmund und Selm

Die Staatsanwaltschaft Wuppertal führt derzeit gemeinsam mit der Bundespolizei umfangreiche Ermittlungen gegen mutmaßliche Mitglieder einer Rauschgiftbande durch.

Bei einem am gestrigen Tage durchgeführten Großeinsatz wurden 24 Objekte im Raum Dortmund, Lünen, Selm und Wuppertal durchsucht, wobei Materialien zur Herstellung professioneller großer Cannabisplantagen und erhebliche Mengen chemischer Stoffe zur Herstellung von Amphetaminen aufgefunden werden konnten. Zudem wurden über vier Kilo Rauschgift, mehrere Schusswaffen (eine scharfe Waffe und mehrere Schreckschuss- / Gas- und Softairwaffen) sowie über 7.500,- Euro Bargeld aufgefunden und beschlagnahmt. Acht Männer und eine Frau wurden vorläufig festgenommen.

Gegen die Beschuldigten besteht der Verdacht, im erheblichen Umfang in sogenannten „Drogenküchen“ Betäubungsmittel (Amphetamine) hergestellt und vertrieben sowie mit Marihuana gehandelt zu haben.

Aufgrund der bislang vorliegenden Erkenntnisse und der aufgefundenen Gegenstände wird von einer banden- und gewerbsmäßigen Tatbegehung und von einem in erheblichen Mengen stattgefundenen Drogenhandel ausgegangen. Im Falle einer Verurteilung drohen den Beschuldigten daher Freiheitsstrafen von fünf bis zu 15 Jahren. Den am gestrigen Tage vollzogenen Maßnahmen gingen intensive Fahndungs- und Ermittlungsmaßnahmen

voraus. Diese hatten ihren Ursprung in einem von der Bundespolizei im Auftrag der Staatsanwaltschaft Wuppertal geführten Verfahren gegen einen international operierenden Schleuserring. Dieser wurde Anfang Juli 2016 im Rahmen eines Großeinsatzes zerschlagen. Dabei wurden seinerzeit über 40 Objekte durchsucht und sieben Beschuldigte festgenommen.

Als Kopf der Rauschgiftbande gilt ein 33-Jähriger, der am Mittwoch in Dortmund durch Einsatzkräfte der Bundespolizei vorläufig festgenommen wurde. Er wird am heutigen Tage zusammen mit vier weiteren Beschuldigten dem Haftrichter vorgeführt werden. Die Staatsanwaltschaft Wuppertal hat den Erlass von Haftbefehlen gegen diese Personen beantragt.

Bereits vor dem Einsatz lagen Hinweise darauf vor, dass zahlreiche mutmaßliche Bandenmitglieder gewalttätig sein sollen und zumeist wegen verschiedenster Delikte polizeilich bekannt sind. In einigen Wohnungen wurden Kampfhunde gehalten. Bei den Beschuldigten handelt es sich vorwiegend um deutsche, türkische, ukrainische und syrisch stämmige Personen sowie einen Griechen und zwei Libanesen aus dem Raum Dortmund, Lünen, Selm und Wuppertal. An diesen Orten wurden gestern Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt, die zuvor von der Staatsanwaltschaft Wuppertal bei dem Amtsgericht Wuppertal erwirkt worden waren. Insgesamt waren rund 150 Einsatzkräfte der Bundespolizei, darunter auch Spezialkräfte, im Einsatz.

Mit Rücksicht auf die derzeit stattfindenden Ermittlungen können weitere Auskünfte zu diesem Verfahren derzeit nicht erteilt werden.